

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Stefanie Remlinger (GRÜNE)**

vom 25. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Februar 2019)

zum Thema:

Rolle des Runden Tisches Medienbildung

und **Antwort** vom 06. März 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Mrz. 2019)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Stefanie Remlinger (Grüne)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17993
vom 25. Februar 2019
über Rolle des Runden Tisches Medienbildung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie oft hat der Runde Tisch Medienbildung bisher getagt und in welchem Rhythmus sollen die Treffen fortgesetzt werden?

Zu 1.:

Der Runde Tisch Medienbildung hat bisher zwei Mal getagt. Es gibt keinen festgelegten Rhythmus für den Runden Tisch Medienbildung.

2. Wer leitet den Runden Tisch, wer sind die Teilnehmer*innen an dem Runden Tisch (bitte auflisten inkl. Funktion/repräsentierte Organisation u.ä.) und wie wurden sie ausgewählt? Können weitere Interessierte aus Institutionen, Gremien, Organisationen und Projekten ggf. noch dazu stoßen? Wenn ja, wie?

Zu 2.:

Der Runde Tisch Medienbildung findet seit 2018 unter Federführung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie statt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Runden Tisch Medienbildung sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Zum ersten Runden Tisch Medienbildung hat die Senatskanzlei eingeladen. Diese hat auch die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Vorschlag der Medienanstalt Berlin Brandenburg (mabb), der Senatskanzlei sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam) getroffen.

Weitere Interessierte werden thematisch zum Runden Tisch Medienbildung eingeladen. Um den Runden Tisch Medienbildung in einer arbeitsfähigen Größe zu belassen, haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 30-40 Kernakteure verständigt.

3. Welche Themen wurden am Runden Tisch bisher diskutiert und welche haben sich die Beteiligten für die nächste Zeit vorgenommen?

Zu 3.:

Folgende Themen wurden im Runden Tisch Medienbildung bisher diskutiert:

- Präsentation der mabb-Aktivitäten im Bereich der Medienkompetenz
- Präsentation der Maßnahmen im Bereich der Medienkompetenz der SenBildJugFam
- Zusammenarbeit von Bildung und Jugend zur Stärkung der Medienbildung für Kinder und Jugendliche – am Beispiel von regionalen Medienkompetenzzentren (meko) und regionaler Fortbildung Berlin
- Kooperationsmöglichkeiten und Synergien der Akteure mit den aktuell vorhandenen Ressourcen zur Stärkung der (digitalen) Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen

Ziel des Runden Tisches Medienbildung ist es, ein Landeskonzept „Medienbildung für Kinder und Jugendliche“ mit dem Fokus auf den schulischen und außerschulischen Bereich zu erstellen.

4. Wird der Runde Tisch an der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung darüber, wie die Mittel des Digitalpakts mit dem Bund verausgabt werden, beteiligt? Wenn nicht – warum nicht?

Zu 4.:

Aus Mitteln des DigitalPakt Schule soll die schulische IT-Infrastruktur verbessert und standardisiert werden.

Die Aufgabe des Runden Tisches Medienbildung betrifft die Konzeptentwicklung der „Medienbildung für Kinder und Jugendliche“ und nicht die Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)-Steuerung des Landes in diesem Fall insbesondere die technische Infrastruktur der Schulgebäude, so dass eine Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in Bezug auf den DigitalPakt Schule nicht durch den Runden Tisch Medienbildung erfolgen.

Berlin, den 6. März 2019

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage 18/17993

Vorname	Name	Institution
Christian	Blume	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie; Abteilungsleiter I
Mareen	Brauer	Jup! Berlin c/o Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin
Dr. Guido	Bröckling	JFF – Institut Jugend Film Fernsehen Berlin-Brandenburg e. V.
Marianne	Burkert-Eulitz	MdA Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Lisa	Dres	Jup! Berlin c/o Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin
Andreas	Einberger	LAG Medienarbeit e.V. c/o outreach gGmbH
Dr. Claudia	Federrath	Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Stefan	Förster	MdA FDP-Fraktion
Bernd	Gabler	Landesprogramm Jugendnetz-Berlin
Christian	Gaebler	Chef der Senatskanzlei
Thomas	Gill	Berliner Landeszentrale für politische Bildung
Ronald	Gläser	anderer Vertreter benannt MdA Fraktion AfD
Christian	Goiny	MdA CDU-Fraktion
Christoph	Happel	WeTek Berlin gGmbH
Anne	Helm	MdA Fraktion Die Linke
Martin	Hüppe	Bündnis für Bildung e.V.
Sabine	Kallmeyer	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Abt. III
Stefan Franz	Kerker	MdA Fraktion AfD
Annett	Kreuziger	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Abt. II
Sabine	Kühnel-Schwarz	Medienanstalt Berlin-Brandenburg
Dr. Maja	Lasić	MdA SPD-Fraktion
Mirjeta	Luma	Mädchen- und Medienkompetenzzentrum Szenenwechsel Neukölln
Dr. Nadine	Plath	Senatskanzlei
Mark	Rackles	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Staatssekretär
Dr. Dietrich	Reupke	Senatskanzlei
Prof. Dr. Sebastian	Schädler	Evangelische Hochschule Berlin
Benjamin	Schlüter	Chaos Computer Club Berlin e.V.
Thomas	Schmidt	Helliwood media & education im Förderverein für Jugend- und Sozialarbeit e.V.
Daniel	Seitz	mediale pfade.de – Agentur für Medienbildung GmbH
Vincent	Steinl	Forum Bildung Digitalisierung e.V.
Anja	Tempelhoff	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Abt. I
Holger	Thymian	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Abt. II
Romina	Weber	Medienanstalt Berlin-Brandenburg